



Curriculum Vitae Prof. Dr. Alena Buyx



Foto: Andreas Heddergott/TUM

Name: Alena Buyx
Geboren: 29. September 1977

Forschungsschwerpunkte: Medizinethik, Forschungsethik, Public Health-Ethik, Ethik neuer Medizintechnologien (KI etc.), Solidarität und Partizipation in Medizin und Forschung

Alena Buyx ist Ärztin und Medizinethikerin. Sie beschäftigt sich mit medizinethischen Fragen aus der klinischen Praxis, Herausforderungen durch biotechnologische Innovationen sowie mit ethischen und Gerechtigkeitsfragen in modernen Gesundheitssystemen. Dabei verfolgt sie den Ansatz, Ethik von Beginn an in den Entwicklungsprozess neuer Technologien zu integrieren („embedded ethics approach“).

Akademischer und beruflicher Werdegang

- seit 2018 Direktorin des Instituts für Geschichte und Ethik der Medizin sowie Professorin für Ethik der Medizin und Gesundheitstechnologien an der Medizinischen Fakultät der Technischen Universität München
- 2014 - 2018 Professorin (W2) für Medizinethik an der Medizinischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
- 2012 - 2015 Senior Research Fellow der School of Public Policy am University College London, Vereinigtes Königreich
- 2012 - 2014 Leitung der Emmy Noether-Nachwuchsgruppe „Die politische Philosophie als Ressource der Normenbegründung in der biomedizinischen Ethik – Analyse von Grundbegriffen und ausgewählten Problemfeldern“ der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
- 2013 Habilitation in Geschichte und Theorie der Medizin an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

- 2009 - 2012 Stellvertretende Direktorin des Nuffield Council on Bioethics, London, Vereinigtes Königreich
- 2008 - 2009 Academic Scholar im Harvard University Program in Ethics and Health der Harvard Medical School Cambridge, USA
- 2006 - 2008 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
- 2005 Medizinische Promotion, Vollapprobation; Magistra Artium Philosophie/Soziologie an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
- 1997 - 2004 Studium der Medizin, Philosophie und Soziologie in Münster, York, Vereinigtes Königreich, und London, Vereinigtes Königreich

Funktionen in wissenschaftlichen Gesellschaften und Gremien (Auswahl)

- seit 2020 Vorsitzende des Deutschen Ethikrates
- seit 2019 Mitglied des WHO Expert Advisory Committee on Developing Global Standards for Governance and Oversight of Human Genome Editing
- seit 2017 Co-Direktorin (non-executive) des Zentrums für Solidaritätsforschung der Universität Wien, Österreich
- seit 2016 Mitglied des Deutschen Ethikrates (2017-2019 Leitung der Arbeitsgruppe zu Eingriffen in die menschliche Keimbahn)
- 2013 - 2016 Mitglied in der Zentralen Ethikkommission bei der Bundesärztekammer
- seit 2012 Advisor des Nuffield Council on Bioethics, London, Vereinigtes Königreich
- 2016 - 2019 Mitglied des Beirats der Gesundheitsgespräche des Europäischen Forums, Alpbach, Österreich

Projektkoordination, Mitgliedschaft in Verbundprojekten (Auswahl)

- ab 2021 EU-Konsortium/BMBF-Projekt (Förderschiene: ERA PerMed) „PerEPI“ (Konsortialpartner)
- seit 2020 EU-Konsortium (H2020) „INTERVENE - International consortium for integrative genomics prediction“ (Konsortialpartner)
- seit 2020 BMG-Projekt „SolPan - Solidarität in Zeiten einer Pandemie - Was machen Menschen und warum?“ (Principal Investigator)
- seit 2020 bidt-Projekt (Bayerisches Forschungsinstitut für digitale Transformation) „RR-AI - Responsible Robotics - Tracing Ethical and Social Aspects of AI-Based Transformations in Healthcare Work and Knowledge Environments“ (Konsortialleiter)

- seit 2020 EU-Konsortium (H2020) „Consortium TherVacB - A Therapeutic Vaccine to Cure Hepatitis B, WP 6: Ethics of Patient Recruitment via Social Media“ (Konsortialpartner)
- seit 2020 TUM-/MCTS-Projekt (Munich Center for Technology in Society) „METHAD Toward a MEdical ETHical ADvisor System for Ethical Decisions“ (Principal Investigator)
- seit 2019 EU-Konsortium (H2020) „Consortium BIOMAP – Biomarkers in Atopic Dermatitis and Psoriasis, WP 8: Ethics of Biomarker-based therapies in dermatology“ (Konsortialpartner)
- seit 2017 EU-Konsortium (H2020) „Consortium STIPED - Transcranial brain stimulation as innovative therapy for chronic pediatric neuropsychiatric disorders; WP 2: Ethical and social issues, patient and public involvement“ (Konsortialpartner)
- seit 2009 Emmy Noether-Nachwuchsgruppe der DFG „Die politische Philosophie als Ressource der Normenbegründung in der biomedizinischen Ethik - Analyse von Grundbegriffen und ausgewählten Problemfeldern“ (Principal Investigator)
- 2019 - 2020 BMBF-Klausurwoche „NEHEMIAH - New ethical and regulatory challenges in data rich medicine“ (Principal Investigator)
- 2016 - 2019 BMBF-Projekt „GESIOP - Gesundheitsmanagement aus inter-organisationaler Perspektive“ (Projektpartner)

Auszeichnungen und verliehene Mitgliedschaften

- 2021 Deutscher Nationalpreis der Deutschen Nationalstiftung
- seit 2020 Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina
- 2015 Lehrpreis der medizinischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
- 2013 - 2014 Mitglied im Jungen Kolleg der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und Künste
- seit 2011 Fellow der Royal Society of Arts
- 2008 - 2009 Visiting Fellowship der Harvard Medical School, USA
- 2007 Young Scholar Award der European Association for Philosophy of Medicine and Health Care
- 2005 Nachwuchspreis der Akademie für Ethik in der Medizin
- 2001 - 2002 Hölderlin-Stipendium der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung
- 1997 - 2004 Förderung durch die Studienstiftung des deutschen Volkes

Forschungsschwerpunkte

Alena Buyx ist Ärztin und Medizinethikerin. Sie beschäftigt sich mit medizinethischen Fragen aus der klinischen Praxis, Herausforderungen durch biotechnologische Innovationen sowie mit ethischen und Gerechtigkeitsfragen in modernen Gesundheitssystemen. Dabei verfolgt sie den Ansatz, Ethik von Beginn an in den Entwicklungsprozess neuer Technologien zu integrieren („embedded ethics approach“).

So arbeitet Alena Buyx in der Entwicklung von KI-basierten Gesundheitstechnologien daran, ethische Grundsätze und Erkenntnisse von Beginn an in die Forschungsarbeit beispielsweise von Ingenieurinnen und Ingenieuren sowie Designerinnen und Designer zu integrieren. Ziel ist es, eine „ethical awareness“ für relevante Themen zu schaffen sowie ethische und soziale Fragen gezielt aufzuwerfen, zu analysieren und Lösungsansätze in den Produktionsprozess einzuspeisen.

Zugleich bringt sich Alena Buyx als Vorsitzende des Deutschen Ethikrates in öffentliche Debatten ein, aktuell insbesondere zur Coronavirus-Pandemie. Dabei geht es vor allem um die Themen Ressourcenknappheit, Ressourcenallokation, Priorisierung und Verteilungsgerechtigkeit, die bei der Versorgung von Patientinnen und Patienten sowie bei der Impfstoffentwicklung und -versorgung eine Rolle spielen. In diesen Fragen vertritt Buyx einen interdisziplinären Ansatz im ethischen Diskurs, der klinische Fächer ebenso einschließt wie Politik- und Sozialwissenschaften, Philosophie, Rechtswissenschaften und Gesundheitsökonomie.